

Nicht für dich

In der tiefsten Nacht
sitz ich hier
und denk an dich.

In der tiefsten Nacht
sitz ich hier
und darf nicht
an dich denken.

Wie gern
hätte ich das
dass du
den Schmerz
mit mir teilst.

Wie gern
würde ich
deinen Schmerz
mit dir teilen.

Deinen Schmerz
spüre ich
obwohl
du so fern bist.

Denn der Schmerz
bringt uns
wieder Nah
wenn wir
nicht aufpassen.

Wie gern
würde ich dir
ein Gedicht schreiben.

Doch
ich darf nicht
mehr.

Ich wünscht
dass du
diese Zeilen
liest.

Aber
du darfst es nicht
mehr.

Ich darf mich
nicht
an meine
an deine
an unsere
Liebe erinnern.

So beruhigend
wie
der Mond.

So beglückend
wie
die Sonne.

So unterschiedlich
wie
Sonne und Mond.

So ist
meine
deine
unsere
Liebe.

Der Mond
wird bestrahlt
durch die Sonne.

Wir wechselten
zu häufig
und zu schnell:

Ich war
mal der Mond
du warst
mal die Sonne
und umgekehrt.

Die Wechsel
taten
mir

dir
uns
nicht gut.

Lass mich schreiben
nur für dich
dieses Gedicht
über
Sonne und Mond!

Aber
ich darf nicht
und es bleiben
dunkle Wolken
vor den Himmelskörpern.

Ich vermiss
das Licht.

© **Benjamin B. Buro**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)